Krankenversicherung

Je nachdem, ob Sie sich als Promotionsstudent einschreiben, als Stipendiat ohne Studentenstatus bleiben oder an der Universität eine Anstellung bekommen, gelten verschiedene Regeln.

Promotionsstudenten

Promotionsstudenten, die an der Universität nicht angestellt werden, können eine gesetzliche Krankenversicherung für Studenten in Deutschland abschließen. Der monatliche Beitrag beträgt ca. 60 Euro. Hier gilt jedoch die Altersbegrenzung von 30 Jahre.

Wissenschaftler, die mit der Universität einen Arbeitsvertrag abschließen

Angestellte Wissenschaftler können einer gesetzlichen oder privaten Krankenkasse Ihrer Wahl beitreten, unabhängig vom Alter. Der monatliche Beitrag ist vom genauen Bruttoeinkommen abhängig.

Gesetzliche Krankenkassen

AOK

<http://www.aok.de/mecklenburg-vorpommern/>

TK

<http://www.tk-online.de/tk/kundenberatungen-a-z/r/0609-rostock/151930>

Barmer

<https://www.barmer-gek.de>

DAK

<http://www.dak.de>

Stipendiaten

Ausländische Stipendiaten können sich in Deutschland i.d.R. nur privat versichern. Für Stipendiaten, die das 31. Lebensjahr nicht vollendet haben, besteht die Möglichkeit, eine gesetzliche Krankenversicherung zum Studententarif abzuschließen, wenn sie sich als Gaststudenten einschreiben. DAAD-Stipendiaten sind in der Regel über den Versicherungsdienst des DAAD für die Laufzeit Ihres Stipendiums bereits versichert.

Private Krankenkassen mit Krankenversicherungsoptionen für Wissenschaftler

Mawista Science

http://www.mawista.com/mwuk/index_in.html

Care Concept

http://www.care-concept.de/sprachschueler_eng.php?navilang=eng

ICH-company S.A.

http://www.ishcp.de/englisch/2_kvustip.html

educare24

<http://www.educare24.com/00003>

Hanse Merkur

<http://www.hmr.de/web/en/travel-insurance/guests-from-abroad>

Provisit

<http://www.provisit.com/>

EU-Bürger

EU-Bürger, die in Rostock **einen Kurzaufenthalt** planen (bis zu 3 Monate) und an der Universität bzw. am Institut nicht angestellt werden, können bei Ihrer Versicherungsgesellschaft im Heimatland die Europäische Versicherungskarte beantragen. Eine weitere Versicherung in Deutschland ist in diesem Fall nicht notwendig.

Mehr Informationen gibt es hier:

<http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=559&langId=en>

Nicht-EU-Bürger

Es ist sehr zu empfehlen, dass Sie noch im Heimatland eine Reiseversicherung abschließen, die auch die erste Woche in Rostock abdeckt.